

# Mozart erklingt in der Pauluskirche

## Dan Lönnqvist musiziert an der Orgel

**Bünde** (wet). Schon lange pflegt Bünde die Partnerschaft mit Jakobstad in Finnland. Seit mehr als vierzig Jahren finden immer wieder Projekte wie der Schüleraustausch statt.

Zum ersten Mal fand in der Pauluskirche in Bünde jetzt ein Konzert mit einem Musiker aus der finnischen Partnerkommune statt – und zwar mit dem Organisten Dan Lönnqvist. Unter anderem brachte er das Praeludium Fuga Es-dur von Johann Sebastian Bach zu Gehör. Virtuos stimmte er ebenso das »Pastorale« von Taneli Kuusisto an. Ebenso wie die Partita »Was Gott tut das ist wohlgetan« von Johann Pachelbel. Lönnqvist schloss seine Darbietung mit Mozarts »Orgelstück für eine Uhr« ab.

Der Finne lernte sein musikalisches Handwerk an der Sibelius Academie bei Folke Forsmann und schloss 1986 als A-Klasse-Organist ab. 1987 erreichte er den Master in Kirchenmusik und gab im selben Jahr sein Debüt-Organkonzert in der Kathedrale von Helsinki.

Sein Beruf führte ihn auch nach Schweden, Deutschland in die Niederlande, nach Italien und Est-

land. Auch in der Washington National Cathedral in den USA gab er bereits Konzerte. Zahlreiche Gastauftritte führten ihn im Sommer zum Thüringer Orgelfestival, wo er auch als Mitglied der Jury für den Orgelwettbewerb »Orgelland Thüringen« gewirkt hat. Dan Lönnqvist ist als Hauptdozent an der

Novia-Universität of Applied Sciences in Jakobstad aktiv. Als langjähriger Vorsitzender der Calcanten Gesellschaft hat er Veranstaltungen wie »Musik für einen Sommerabend« und »Orgelkonzerte in Jakobstad« organisiert. Seit 1989 ist er Leiter des Bel Canto Kammerchores, den er selbst gründete.



Der Organist Dan Lönnqvist bereitet sich auf das Konzert in der Pauluskirche vor.  
Foto: Stefanie Wettmann